

ein Insekt im Hiesigen "Generalangeiger", welches lautet: "Achtung! Sämtliche Männer, welchen ihre Frauen entlaufen sind, werden gebeten, sich am Samstagabend bei Frau B., Restauration am Eigentümer, einzufinden."

* Aus Sachsen. Die 4 Amtshauptleute in der Provinz unterlagen zwecks Verhütung der weiteren Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche allen in verschiedenen Geschäften beschäftigten Personen den Besuch von Längmänteln und öffentlichen Volksfesten.

* Wreizen. Ein fürchterliches Brandunglück hat sich in der Nacht zum Dienstag in dem benachbarten Dorfe Frankensfelde ereignet. Die Dunkelheit Wirtschaft, bestehend aus einem einstöckigen massiven Wohngebäude, versehen mit einer Giebelwohnung, war der Schauplatz der schrecklichen Katastrophe.

* Nach der Ernte werden noch vielfach größere Anfrichtsarbeiten an Holzbauten ausgeführt. Beim Einkauf von Carbolium sei darauf aufmerksam gemacht, daß unter dieser Bezeichnung viele minderwertige Präparate gehen, denen als Ausgangsmaterial ein anscheinend sehr vorteilhafter Preis dient.

* Liebe und Orthographie. Vor dem Gerichtshofe zu Leeds erschien die 27jährige Witwe Maria Spencer als Klägerin gegen den Gießingenieur Georg Arndel, um ihn wegen drohenden Ehevertrages zur Rechenschaft zu ziehen.

* Auf den Getreidemärkten herrschte in der letzten Woche eine geteilte Tendenz. Auf den hiesigen Märkten sind die Preise höher gegangen, auf den amerik. dagegen gewichen. In Wien stieg Weizen per Herbst von fl. 8.58 auf fl. 8.67 und Hafer per Herbst von fl. 5.73 auf fl. 5.74.

* Ein Bergwerk unter dem Meere. Eines der wichtigsten Eisenbergwerke ganz Englands liegt bei der Hafenstadt Barrow-in-Furness in der Grafschaft Lancashire auf der nördlichen Seite der Morcombe-Bay an der Britischen See.

entdeckt und haben zu einer außerordentlichen Entwicklung der Industrie Veranlassung gegeben. Die Barrow Haematit-Eisen- und Stahl-Gesellschaft ist eine der größten beratenden Gesellschaften des vereinigten Königreichs und liefert jährlich über 600 000 Tonnen Eisen, Stahl und besserer Stahl.

* Konkurs-Eröffnungen. Josef Wegger, Bäcker in Pöfelschlag, Georg Friedrich Bedt, Bäcker und Wirt in Aufdorf, Oskar Rudolph, Conditör in Hochdorf, Schaffel, Friedrich, Sägmüller in Weikersheim, Schaffel, Eduard, Bierbrauer in Baisfeld.

* Fruchtpreise. Badnang, den 2. August 1899. Haber 7 M. 80 Pf. 7 M. 69 Pf. 7 M. 40 Pf. Gerst 1 M. 40 Pf. bis 2 M. — Pf. Stroh 1 M. — Pf. bis 1 M. 30 Pf.

* Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Von den Geld- und Warenbörsen. Wochenrückblick. Stuttgart, 3. August. Trotz der zunehmenden Versteifung des Geldstandes und der noch andauernden Abwesenheit zahlreicher Börsenbesucher, zeigen die europ. Geldbörsen eine recht feste Haltung, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß die Befürchtungen eines ernstlichen Konflikts zwischen England und Transvaal geschwunden sind.

* Auf dem Getreidemärkten herrschte in der letzten Woche eine geteilte Tendenz. Auf den hiesigen Märkten sind die Preise höher gegangen, auf den amerik. dagegen gewichen. In Wien stieg Weizen per Herbst von fl. 8.58 auf fl. 8.67 und Hafer per Herbst von fl. 5.73 auf fl. 5.74.

* Mutmaßliches Wetter am Samstag, 5. August. Für Samstag und Sonntag ist vorwiegend gemüßigtes bewölkt und auch zu vereinzelten elektrischen Entladungen geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Beste Nachrichten.

Berlin, 4. August. Die Morgenblätter melden aus Köln: Eine überaus rühmliche That vollführten junge Burken an dem an der Brühlstraße gelegenen Trauheim. Sie überfielen einen Räuber, ermordeten ihn und legten den Leichnam aufs Bahngleise, wo er von einem Zuge zerstückelt wurde.

München, 4. Aug. Die „M. N.“ melden aus Starnderg: Gestern Donnerstag nachmittag geriet ein Ruderboot, in welchem sich 5 Personen, 4 Herrn und 1 Dame befanden, unter das Rad des Dampfers Wittelsbach und wurde zertrümmert. 1 Mann ertrank; die übrigen Inassen des Bootes wurden gerettet.

Gradua, 4. Aug. Der westliche Teil der Stadt steht in Flammen. Das temporäre Militärdepot, sowie zahlreiche öffentliche und private Gebäude sind eingestürzt. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Neu-York, 4. Aug. Aus Kap Haitien ist ein Aufruf an das Volk ausgegangen, der bezeugt, dass die Präsidentenwahl von 1892 nicht frei war.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Sonntag, den 6. August. Vormittags 9 Uhr Predigt: Stadtpf. B. u. d. Nachmittags 3 Uhr Predigt: Stadtpf. B. u. d. Steinbach: Predigt u. Christenlehre: Stadtpf. C. E. l. e. Amtswode für Taufen u. Trauungen: Stadtpf. C. E. l. e.

Katholische Kirche in Badnang. Sonntag, den 6. August. 9 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 9 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Andacht. Beichtgelegenheit: Samstag mittag von 3 Uhr und Sonntag morgen von 7 Uhr an.

Geförben: In Stuttgart: L. Schindler, Kaufmann. — G. Gühring, Schullehrer, Mühlhausen a. N. — G. Federhaff, Weinheim. Christiane Köpfl, geb. Stügel, Walen. Adolf Ditt, Berlin-Gelbbrunn. Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 31.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 123. Telefon Nr. 30. Samstag, den 5. August 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altkameradsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb deselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelmeter-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung, Wasserwerksveränderung betreffend.

Der Sägmühlbesitzer Hugo Horn in Murrhardt beabsichtigt, den Hochbau der sog. Käsenmühlle um 18,5 m zu verlängern und folgende Veränderungen am Wasserbau auszuführen: 1) Die beiden Wehrfälle von zu 4,261 m Breite in eine Falle von 4,48 m Breite zu vereinigen.

Zur Liegenschafts-Verkauf.

In dem Verlassenschaftskausenauverlegungsbereiche des Jakob Kircher, Krämers in Zug, kommt die vorhandene Liegenschaft als Gebäud Nr. 52a. 41 qm Wohnhaus, 29 qm Hofraum, 39 qm Wohnhaus, 72 qm Hofraum, Anschlag 1650 M., angekauft zu 1450 M. und Parz. Nr. 756. 14 a 48 qm Baumacker in der Sommerhalbe, Anschlag 350 M., angekauft zu 200 M.

Badnang. Polizeiliche Bekanntmachung, betr. die Verhütung von Diebstählen an Feldfrüchten, Baumobst u. s. w.

Nach § 361 Ziffer 9 des Strafgesetzbuchs wird mit Haft oder mit Geld bis zu 150 M. bestraft, wer Ränder oder andere unter seiner Gewalt stehende Personen, welche seiner Aufsicht untergeben sind oder zu seiner Hausgenossenschaft gehören, von der Begehung kraftbarer Handlungen oben genannter Art abzuhalten unterläßt.

Badnang. Erledigte Hochwächterstelle.

Meldungstermin 8 Tage. Gemeindevat.

Stadt Badnang. Verkauf einer Scheuer.

Aus der Konkursmasse des Ernst Breuninger, Lederfabrikanten (Babstraße) hier, kommt am Montag den 7. August 1899, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum zweitenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 1 a 60 qm Scheuer Nr. 9A samt Hofraum an der Schulstraße. Ankauf 4000 M.

Badnang. Das Baden.

Im Baher'schen Mühlkanal (zwischen der Sulzbacher und der Wipacher Brücke) ist für Erwachsene verboten und werden Zuwiderhandlungen streng bestraft. Den 4. August 1899. Stadtkultusbeiamt. G. o. d.

Badnang. Keller-Wacht.

Der große Bandhaus-Keller wird am Montag den 14. August, vormittags 11 Uhr, auf 9 Jahre von 15. September 1899 ab im Ganzen oder in Partien vermiethet. Gemeindevat.

Stadt Badnang. Verkauf einer Gerberei.

Aus der Konkursmasse des Jakob Schöpf, Gerbereimeisters hier, kommt am Dienstag, den 8. August 1899, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum drittenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 4 a 02 qm Wohn- und Gerbereigebäude Nr. 15 samt Hofraum an der Friedrichstraße und 83 qm Rindennagazin Nr. 30 und 30 A an der Wilhelmstraße. Ankauf 10000 M.

Schiffraim, Oberamts Badnang. Verdingung von Bauarbeiten.

Die bei Erbauung der Volkshausstätte Schiffraim vorkommenden Gips-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Flaschnerarbeiten sollen vergeben werden. Der Kostenvoranschlag beträgt: 1) für die Gipsarbeit 17 400 Mart, 2) " " Schreinerarbeit 14 150 " 3) " " Glaserarbeit 10 810 " 4) " " Schlosserarbeit 5 720 " 5) " " Flaschnerarbeit 5 850 "

Volkshausstätte Schiffraim. Die Bauleitung.

Oberamtsbaumeister Gämmerle.

M. I. M. s. b. a. c. h. M. Badnang. Postkarten-Album.

In reicher Auswahl empfiehlt A. Rath b. Engel.

Asphalt.

Dachpappen bester Qualität, Asphaltrohren für Abortleitungen, Isolirpappen, Isolirtafeln, Holzbohlen, Dachtheer, Carbolium für Holzanzrich. (S.) Richard Pfeiffer, Feuerbach, Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.

Haberrechen, Senfen, Wegsteine, Kumpfe, Gabeln.

empfehlen sehr billig Wagner Bek. 1 Brtl. Haber ist zu verkaufen Schönthaler Straße 18.

Haber.

1 1/2 Viertel am Krähensack verkauft Wilsch, Schneider, unt. Au. Ein Viertel können hat zu verkaufen J. M. Eppler, bei der Kraube.

Auf hoher Alm.

Erzählung aus den bayerischen Bergen. (Fortsetzung.) „Du weißt ja bereits“, begann jetzt der Jäger, daß ich noch net lang in der Gegend bin. Um kurz gien — ich bin früher in königlichen Diensten g'wesen, viele Jahr hindurch und auf allerhand Plätz. Ich legter war in Partenkirchen, und dort hab' ich ein Jagdhorn kennen g'lernt, den Herrn Grafen Hallberg-Moos, der große Güter und Jagden hat drum' im Unterland, wo's auf Landeshut zugeht. Ich hab' oft mit dem Herrn Grafen auf d' Jagd geh'n müssen, und nach und nach hat er ein' solchen G'fallen an mir g'funden, daß er mir g'legt den Vorschlag g'macht hat, auszutreten aus dem königlichen Dienst und bei ihm ein' Hofen als Gutsförker aus'nehmen auf'm Schloß Moos in Niederbayern. Das ist ein glänzendes Anerbieten g'wesen; eine unabhängige Stellung, ein nettes, freundliches Försterhaus, in dem Platz g'nug is für a Frau Försterin und a halbwüchs'ndes Bub'n, wie der Herr Graf lachend g'meint hat. No, ich hab' mit beide' Händ' zug'riffen, und das um so lieber, weil ich so schon um Vergebung nachg'sucht g'hab' hab'. Ich bin nämlich in Partenkirchen meins' Lebens nimmer sicher g'wesen, weil ich a paar Hauptkumpen von Wildschüzen dort in die Straf gebracht hab'. Weil ich aber im Oktober est eine Dienstwohnung auf Schloß Moos bezieh'n kann, und ich bis dahin auch net hab' faulenzgen woll'n, so habens' mich derweil da her zur Ausbil' g'schickt. Wie ich den Herrn Grafen 's letzte Mal g'seh'n hab', hat er mir die Hand g'schüttelt und hat g'sagt: „Wiso, mei' lieber Gutsacher, auf Wiederseh'n im Oktober! Und wenn Sie vielleicht irgendwo ein

schmuckes Kind wissen, das Sie zur Frau Försterin machen wollen — bringen Sie's mit, dann soll's eine lustige Hochzeit geben!“ No, ich hab' auch gelaucht, hab' aber den Kopf geschüttelt dazu, denn bis zur selbigen Stund' hab' ich mein Herz noch an kein Madel verlorn' g'habt. Seit g'hehen aber, Meiel — seit g'hehen weis ich, wie's ein'm' g' Mut is, wenn die Lieb' ein' zogen is ins Herz. Ja, die Lieb', das is gar a g'wahriges Ding! Ein einig'er Blick, a klein's Wortel — und hünd' hat's wie der Blitz, wenn er runterfahrt aus heiterm Himmel. Jetzt weis ich ein Madel, und das muß meine Frau Försterin werd'n, gehi's wie's mag. Rat' ich net, Meiel, was ich für eine mein' g' Das Madel — das bist du!“ Mit einem leisen Aufschrei fuhr das Mädchen empor, ihre Brust wogte heftig, Röthe und Blässe wechselten auf ihren Wangen. „Ja?“ stammelte sie mit erstörter Stimme, ich soll dein Weid werd'n? Niemals — das kann net sein — „Und warum net?“ sagte liebevoll der Jäger und zog die Erregte an seine Brust. „Glaubst denn net an meine Lieb' g' Du hast mich g'fragt voneh, was ich denk' von dir und ob ich an die Unschuld von dein'm Vater glaub'! Siehst, die Lieb'berklärung und der Heiratsantrag, den ich dir jetzt mach', das is meine Antwort d'ruf! Meinst, daß ich dich zu mein'm Weib woll't, wenn ich schickel von dir und dein'm Vater denken thät? Wiso schickel ein Madel, und sag' Ja, das heißt, wenn du mich auch ein bißel gern hab'n kannst — „Gern hab'n? Dich gern hab'n?“ sagte das Mädchen leise und wie mit Blut überossen. „Du hast mir g'fallen vom ersten Augenblick an, und nachher — bist du denn net zweimal mein Weid und Befreier g'wesen.

dem ich so viel Dank schuldig bin? Du hast lo gut und lieb mit mir gereth', du glaubst mir, glaubst an die Unschuld von mein'm armen Vater, und dich soll' ich net lieben können von ganzem Herzen?“ „Wirklich, Meiel? Is's wirklich wahr? — Schau, ich kann dir gar net sag'n, wie glücklich mich deine Wort' mach'n! Das is die Hauptsach', und wenn wir einander gern hab'n, nachher soll's auch schon kein Hindernis — „Und deine Verwandten? Was thäten die wohl sag'n, wenn du die Tochter von ein'm Juchthäuser heiraten woll't'?“ „Verwandte? Ich hab' keine mehr, sieh' ganz allein in der Welt! Die Eltern sind tot, Geschwister hab' ich keine g'habt — „Und keine Borg'lehten?“ „Dem Herrn Grafen werd' ich alles erzäh'n, und ich bin überzeugt, daß er nig ein'wenden hab'n wird gegen unser Heirat. Und nachher muß bedenken, daß wir ja weit fort zieh'n und daß kein Mensch dort, wo wir unser Nestel bau'n woll'n, von dir und dein'm Vater was weiß, und keine Nachforschungen nach dem wirklichen Heirat an deiner Stell' thun, und vielleicht richt' der mehr aus, wenn er die Sach' in die Hand nimmt, als wie du. Und du selber, ichau, hast dann eine Heimat, hast ein' Menschen, der dich von Bergen liebt, und brauchst dich nimmer herum'irren und verfolgen lassen von die bösen Leut'. Und nachher — wer weiß's, vielleicht kommt gar noch amal die Unschuld von dein'm Vater an den Tag, und er wird wieder frei! Schau, nachher kannst ihn zu dir nehmen und kannst ihn hegen und pflegen bis an sein End.“ (Fortf.)

Noten-Ständer empfiehlt F. Nath b. Engel. Backung. Empfehle eine große & schöne Auswahl in Glas & Porzellan, ferner meine sämtlichen Spezereiwaren.

Mächste Ziehung!! Garantirt 24. August 1899. 300000 Lose. Hauptgewinn M. 15000, 6000. Originallose à 1 M., mehr mit Rabatt, Porto und Liste 25 Pf. empfiehlt M. J. Schweibert, Stuttgart.

Pflege Dein Haar mit JAVOL. Vermeide Pomade, Öl, schädliche Tincturen etc. JAVOL ist das Beste für dein Haar.

Schwein (Erstling), sowie ein Pferd, unter 2 die Wahl verkauft Körner z. Löwen.

Pferd G. Schüle. Eine überaus gute Kuh oder Kalb, trägt über neunkind, legt dem Verkauf aus.

Schweine, sowie einen rittfähigen Cher. Den Dehnd-Ertrag von 10 Viertel im Krühenbach hat zu verkaufen Eberhard Dreuninger.

Haber hat zu verkaufen Gottl. Kübler, Gerberstr. 19. Einspannerwagen und eine Futterschneidmaschine hat zu verkaufen Gottlob Käfer.

Backung. Am Sonntag den 6. August findet im Saale z. Engel eine große öffentliche Handwerker-Versammlung statt. Das neue Handwerkergesetz und die bevorstehenden Handwerkerkammerwahlen.

Höhere Handelsschule Calw i. Württg. Beginn des Wintersemesters (4tes) am 4. Oktober. Aufgenommen werden: I. Knaben von 11 Jahren in die Realklassen zur Fortsetzung der Schulbildung.

Hinbeere. kauft jedes Quantum Sulzbach. Chr. Küenzlen. Für die Hausfrauen! zum Würzen der Suppen, - wenige Tropfen genügen, ist haltbar, auch wenn angebraucht.

MACK'S Glanz-Stärke. Enthält bereits alle nötigen Zusätze zum Matt- u. Glanzbügeln, daher von jeder Mann nach seinem alltäglichen Verfahren kalt, warm oder kochend mit gleich guter Wirkung verwendbar.

Ueberkinger Sprudel. aus Bad Ueberkingen bei Geisingen/Stein. berühmt seit Jahrhunderten durch seine Heilquelle. Wiederlage bei Carl Scheerer Mineralwasser-Handlung, in Backnang.

Arbeiter-Gesund. 3-4 jüngere Arbeiter von 14-17 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung in der Dampfziegelei Backnang. Cinen Arbeiter sucht zum sofortigen Eintritt Joh. Red, Gärtnereimeister, Steinbacherstraße.

Wer Gelb auf gute Pfandsicherheit aufnehmen oder ausleihen will, oder Haus- und Güterpfand gegen bar umsetzen will, wende sich vertrauensvoll an Carl Roller, Heilbronn a/N, Hypothekengeschäft. (Anfragen Briefmarken belegen.)

Prima neue Salzheringe empfiehlt A. Bauer b. Nathaus. Apfelstücker zu Noth, feinste Marke, empfiehlt der Obige. Bäher Most wird, ohne denselben abzulassen, wieder vollständig frisch und hell hergestellt.

Kessler Sect. G.C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten Esslingen.

Sterbkleider Perlkranze empfiehlt in großer Auswahl Sophie Seibt.

Red Star Line Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia. Auskunft erteilen: Red Starlinie in Antwerpen, F. A. Winter in Backnang, G. Golbing in Sulzbach.

Im Jahre 1900 waschen sich alle mit der echten Radebeuler Milienmilch-Seife v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden, weil es die beste Seife für eine zarte, weiße Haut und rosfgen Teint, sowie gegen Sommerprossen und alle Hautunreinigkeiten ist.

Maismehl & Gries (Boletta) in garantiert gesunder Ware empfiehlt zum billigsten Engrosbezug die Maizeparafabrik v. Gottlob Lindenberger, Schw. Gall. Einige Zentner gebraucht.

Wohnung mit 3-4 Zimmern ist bis 1. Oktober zu vermieten Albertstraße Nr. 12. Ein größeres Zimmer ist bis zum 15. August oder 1. Septbr. zu vermieten von G. Wildermuth Wwe. Es wird sofort ein ordentliches Mädchen, nicht unter 16 Jahren, gesucht.

Auf Sonntag empfiehlt Gefrorenes sowie diverse Kuchen Oscar Kayler, Conditore u. Café. W. Maier, Schirmgeschäft hinter dem Bahnhof zur Post und Laden Sulzbacherstraße Nr. 9. Schirme Spazierstöcke. Reparaturen. Ueberziehen.

Weißenburg & Wörth, den 4. und 6. August 1870. (Schluß). Die 20. Brigade hatte nicht vor sich die über den Sauerbach nach Wörth führende Brücke und glaubte diesen Übergang gewinnen zu müssen.

Tagesübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik. * Stuttgart. Karren für die Hofwerkmeister Gangleiter auf dem Gaanflatter Wäsen zu errichtende Fußgängerbrücke für die Kaiserparade gelangen vom 15. ds. Mts. ab zu Freiheiten von 3-5 Mark in der Württembergischen Buchhandlung (Großer Bazar) zur Ausgabe.

Red Star Line Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia. Auskunft erteilen: Red Starlinie in Antwerpen, F. A. Winter in Backnang, G. Golbing in Sulzbach.

Tüchtige Zurichter auf Kalbleder gesucht von Chr. Tink, Kalblederfabrik, Bomburg (Pfalz). Eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern ist bis 1. Oktober zu vermieten Albertstraße Nr. 12.

Ein größeres Zimmer ist bis zum 15. August oder 1. Septbr. zu vermieten von G. Wildermuth Wwe. Es wird sofort ein ordentliches Mädchen, nicht unter 16 Jahren, gesucht. Expedition b. Wf.

Freiblemen bei Gebr. Steus, Esslingen. Gebrüder & Treiblemenfabrik.

Stuttgart. Aug. Vögele Dr. der Zahnheilkunde, in America promoviert, ist bis Ende August verreist. Visittarten fertigt an die Buchdr. v. Fr. Stroß.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Allgem. Deutsch. Verf. Verein Stuttgart. Zu unserem Bedauern ist Lehrer Gutefunk in Oberbrüden aus persönlichen Gründen verhindert, die auf Beidererseits unsere Bezirkvertretung weiter zu führen.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Morgen Sonntag REUNION auf der Platte. Eintritt 10 Pf. Turnerbund Backnang. Montag, den 7. ds. Mts., abends 8 Uhr Monatsversammlung im Lokal (Girch). Um gütliche Beteiligung bitten der Turnat.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

Stuttgart. (Zur Ungeldsfrage) Kürzlich fand daher eine zahlreiche Besprechung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes der Wirte Württembergs statt, in welcher Stellung zu dem neuen „Gesetzentwurf“ betr. weitere Änderungen des Wirtschaftsgesetzes vom Jahre 1887* genommen wurde.

